



## 1. Geschäftsbericht 5/2011

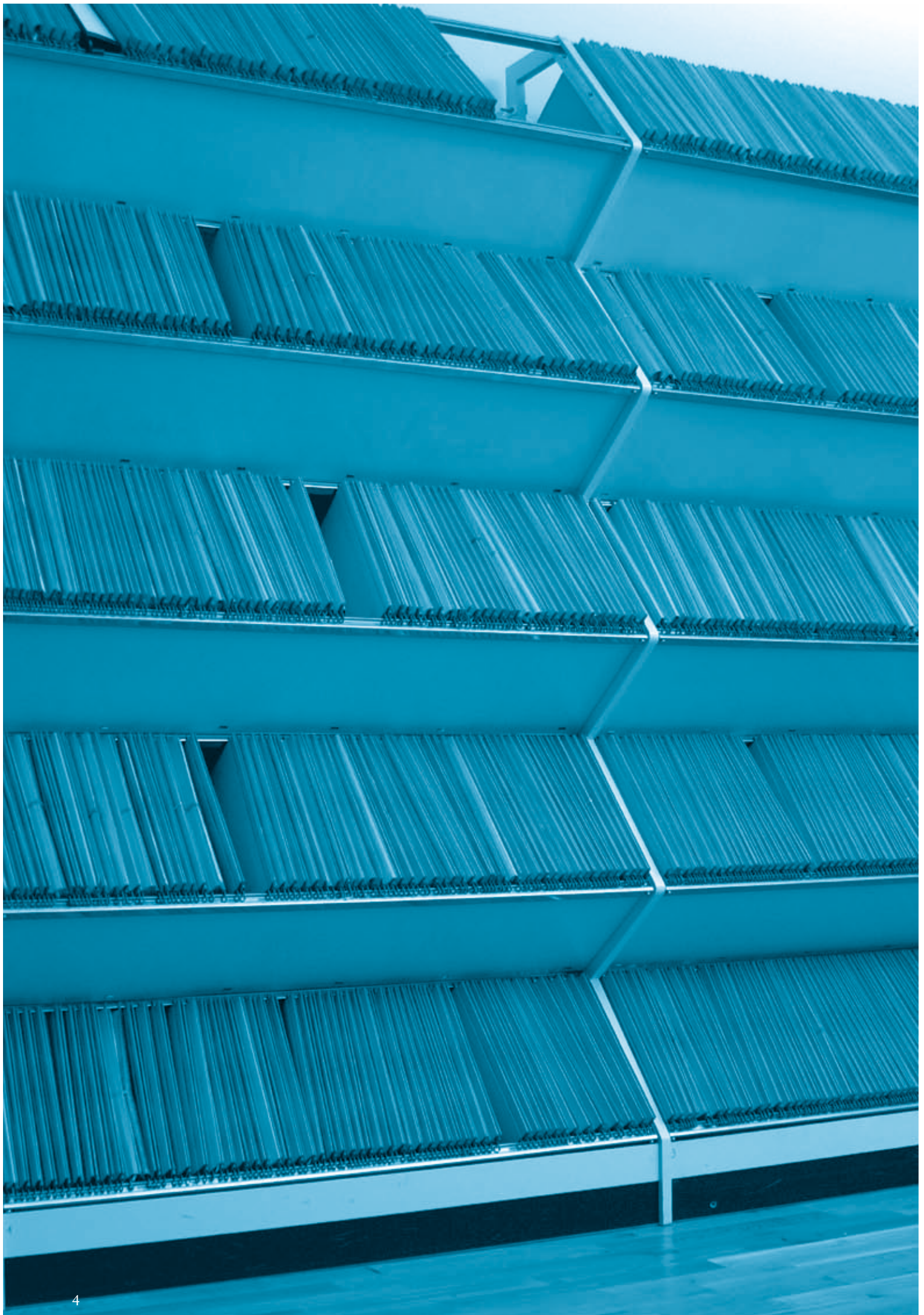
TASK FORCE NPL Fonds Nr. 1  
GmbH & Co. KG

1. GESCHÄFTSBERICHT  
Stand 20.05.2011

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
I. Allgemeiner Bericht zum TASK FORCE NPL Fonds Nr. 1 .....	7
II. Die im Prospekt beschriebenen Risiken der Beteiligung .....	9
III. Die im Prospekt beschriebenen Chancen der Beteiligung .....	11
IV. Prognoserechnung .....	13
V. Mittelverwendungs- und Mittelherkunftsrechnung .....	15
VI. Voraussichtliche Ertrags- und Finanzlage der Emittentin .....	17





## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Anleger,

mit unserem NPL Fonds Nr. 1 haben wir Ihnen als Anleger erstmals in Deutschland ab Ende 2009 die Möglichkeit gegeben, sich an dieser neuen Assetklasse des Kaufs, der Bearbeitung und Verwertung von Non-Performing Loans (NPL's) zu beteiligen.

Dies war bis dahin nur Großinvestoren vorbehalten. Bei der Konstruktion dieser geschlossenen Fondsbeteiligung haben wir uns an nachstehenden Grundprinzipien orientiert:

- Sicherheit für Ihr Kapital
- Renditestärke
- Transparenz durch lückenlose Treuhand und Kontrolle.

Diese Prinzipien wurden von uns konsequent umgesetzt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ausdrücklich für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Rödl & Richter GmbH, Berlin, bedanken.

Sehr positiv einzuschätzen ist die Tatsache, dass unser gemeinsamer NPL-Fonds Nr. 1 bereits von allseits anerkannten Fondsanalysten mehrfach ausgezeichnet wurde.

Mit diesem Geschäftsbericht haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen zum Geschäftsverlauf des NPL-Fonds Nr. 1 zusammengestellt. Er gibt Ihnen die Möglichkeit, auf einen Blick die grundlegenden Eckdaten zur Emissions- und Investitionsphase sowie zum derzeitigen Bearbeitungsstand der vom Fonds gekauften Forderungspakete zu erfassen.



Alles in allem ist festzustellen, dass wir mit dem NPL-Fonds Nr. 1 zum gegenwärtigen Zeitpunkt in jeder Hinsicht deckungsgleich mit der Prognose laut Emissionsprospekt sind. Ja, es zeichnet sich sogar ab, dass die Liquiditätsentwicklung gut verläuft und sich damit die Möglichkeit eröffnet, den ersten Kapitalrückfluss in Höhe von 50 % Ihrer Anlagesumme vorfristig, also vor Ablauf diesen Jahres, zu realisieren.

Abschließend kann ich Ihnen im Namen aller an der Erlöserbringung Beteiligten versichern, dass wir in diesem Sinne weiterarbeiten werden, um Ihre Erwartungen zu erfüllen und damit Ihr Vertrauen in dieses neue Anlageprodukt zu rechtfertigen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'M. Hauck'. The signature is stylized and includes a long horizontal flourish extending to the right.

Michael Hauck  
Fondsgeschäftsführer

**Bank**

## I. Allgemeiner Bericht zum TASK FORCE NPL Fonds Nr. 1

Im Mai 2010 erwarb die Fondsgesellschaft das erste von insgesamt drei Kreditportfolios mit einem Nominalforderungsvolumen i. H. v. 70.552.792 Euro. Das zweite Kreditportfolio erwarb die Fondsgesellschaft im August 2010 mit einem Nominalforderungsvolumen i. H. v. 201.009.890 Euro, das dritte Forderungsportfolio im Januar 2011 mit einem Nominalforderungsvolumen i. H. v. 120.877.455 Euro.

Nominalgesamtforderungsvolumen	
Portfolio 1	70.552.792 €
Portfolio 2	201.009.890 €
Portfolio 3	120.877.455 €
<b>Gesamt</b>	<b>392.440.137 €</b>

Für jedes Forderungsportfolio wurde von dem unabhängigen Rechtsanwalt Walther G. Brüggemann jeweils eine Due-Diligence-Prüfung durchgeführt; die Ergebnisse wurden jeweils in einem Due-Diligence-Bericht zusammengefasst. Diese drei Due-Diligence-Prüfungen waren die Grundlage für die Kaufentscheidungen für diese Kreditportfolios der Fondsgesellschaft.

Anfang Juni 2010 wurde mit der Anlage der Rechtsanwaltsakten und der Pflege des Back-Office-Systems begonnen. Diese Tätigkeiten konnten April 2011 vollständig abgeschlossen werden.

Durch den beauftragten Servicer, die publicy AG, wurden zwischenzeitlich sämtliche originale Kredit- und Abwicklungsakten der Portfolioverkäufer in Empfang

genommen, digitalisiert und ebenfalls in das Back-Office-System eingestellt.

Durch die beauftragten Rechtsanwälte wurden die Abwicklungsakten gesichtet, strukturiert und kursorisch geprüft. Informationen und Sachverhalte wurden herausgearbeitet und ebenfalls ins Back-Office-System eingestellt.

Anhand der eingestellten Informationen konnten die Wirtschaftsermittler in die Phase der Intensivrecherche eintreten. Bis zum 30.04.2011 konnte diese Phase für die Portfolios 1 und 2 vollständig abgeschlossen werden, d. h. umfassende Ermittlungsberichte zu jedem einzelnen Darlehensengagement wurden fertiggestellt. Selbstverständlich werden durch die Wirtschaftsermittler stetig Nachrecherchen durchgeführt, um die Aktualität der jeweiligen Ermittlungsberichte zu gewährleisten. Portfolio 3 ist noch aktuell in der Bearbeitung durch die Wirtschaftsermittler.

Um die gewonnenen Erkenntnisse verifizieren zu können, wurden innerhalb der letzten Monate notwendige Dokumente durch die beauftragten Rechtsanwälte bei den zuständigen Gerichten und Behörden angefordert. So wurden unter anderem eine Vielzahl von Grundbuchauszügen und Handelsregisterauszüge in Deutschland und im europäischen Ausland angefordert.

Bereits wenige Monate nach dem Kauf des ersten Forderungsportfolios konnten die Assetmanager die Kontakte zu den Schuldern aufbauen. Bereits noch während der Emissionsphase des TASK FORCE NPL Fonds Nr. 1 GmbH & Co. KG wurden erste Erlöse erzielt.





## II. Die im Prospekt beschriebenen Risiken der Beteiligung

Vgl. Kapitel 4.4 „Anlage- und Prognosegefährdende Risiken“

Das **Investitionsrisiko „Blindpool“** besteht nicht mehr. Die Fondsgesellschaft hat drei Forderungspakete erworben zu einem Gesamtkaufpreis in der Höhe von 5.790.000 Euro. Das Investitionskapital wurde nahezu vollständig investiert.

Das **allgemeine Investitionsrisiko** wurde abgewendet, da keine zusätzlichen Kosten angefallen sind; weder die Vertriebskosten noch die Kosten für Planung, wirtschaftliche Konzeption und die laufende Mittelverwendungskontrolle weichen von den im Prospekt des TASK FORCE NPL Fonds Nr. 1 GmbH & Co. KG angenommenen Kosten ab.

Das **Rückabwicklungsrisiko** wurde abgewendet, da bereits im II. Quartal 2010 die Mindesteinlage von 2.000.000 Euro eingeworden wurde.

Wie im Emissionsprospekt des TASK FORCE NPL Fonds Nr. 1 GmbH und Co. KG beschrieben, wurde kein Fremdkapital von der Fondsgesellschaft aufgenommen; dies ist künftig nicht geplant, daher besteht kein **Fremdfinanzierungsrisiko**.

Die im Emissionsprospekt des TASK FORCE NPL Fonds Nr. 1 GmbH und Co. KG prognostizierten **Betriebsausgaben** wurden im Verhältnis zum eingeworbenen Kommanditkapital nicht überschritten.

Alle **geschlossenen Verträge** zwischen der Fondsgesellschaft und ihren Partnern wurden im Wesentlichen eingehalten.



### III. Die im Prospekt beschriebenen Chancen der Beteiligung

Vgl. Kapitel 7 „Chancen der Beteiligung“

#### Investitionen (Kauf von Kreditportfolios)

Die institutionellen Investoren, die in den letzten Jahren in den NPL-Markt investiert haben, legen ihr Augenmerk hauptsächlich auf die Verwertung der Immobilien. Die Verwertung der Immobilien im Rahmen von Zwangsversteigerungsverfahren nehmen ca. 2 bis 4 Jahre in Anspruch. Bei den im Zeitraum von 2004 bis 2007 verkauften Kreditportfolios ist die Verwertung der Sicherheiten weitgehend abgeschlossen. Die verbleibenden unbesicherten Restforderungen aus den Kreditengagements gegen die einzelnen Hauptschuldner und etwaigen Bürgen liegen durchschnittlich im Bereich von 100.000 Euro und mehr. Angesichts der Finanzkrise, in der der Staat der Bankenbranche mit Kapital und Staatsbürgschaften unterstützt, werden die Banken im Rahmen ihrer Bilanzbereinigungen auch weiterhin ihre notleidenden Kreditportfolios zum Teil veräußern. Auch die Gründung von so genannten „Bad Banks“ wird voraussichtlich zu einem starken Wachstum des Handels mit Kreditforderungen führen. Die PwC-Studie 2010 prognostiziert ein starkes Wachstum beim Handel mit NPL-Forderungspaketen.

Die aktuelle Entwicklung am Finanz- und Arbeitsmarkt trägt zu hohen Vergleichserlösen mit den Schuldner bei und ermöglicht somit höhere Renditechancen.

Durch die Mitgliedschaft der TASK FORCE INVESTOR GmbH in der Bundesvereinigung für Kreditankauf und Servicing e.V. (BKS) wurde der Forderungsankauf durch die Fondsgesellschaft in erheblichem Maße unterstützt.

#### Erlöse aus Forderungen (Forderungseinzug)

Die Geltendmachung der unbesicherten Restforderungen gegen die Schuldner wird in den meisten Fällen aufgrund der abgegebenen eidesstattlichen Versicherungen der Schuldner oder wegen anhängigen Insolvenzverfahren und dem damit zusammenhängenden erheblichen Aufwand von den Banken und ihren Servicern vernachlässigt.

Wesentlicher Aspekt für die Kapitalanlage in einer Fondsgesellschaft, die unbesicherte Forderungen erwirbt und verwertet, ist, dass die einzelnen Forderungen im Rahmen des Servicing professionell aufgearbeitet und zeitnah Erlöse erwirtschaftet werden. Die Fondsgesellschaft hat mit der publity AG einen erfahrenen Servicer (Abwicklungsdienstleister), der seit 1999 am Finanzmarkt tätig und seit 2006 auf das Servicing von Kreditforderungen spezialisiert ist, beauftragt. Der Servicer verfügt über entsprechend qualifizierte Mitarbeiter, Wirtschaftsermittler und Asset-Manager und beauftragt spezialisierte Rechtsanwälte. Die Servicing-Vergütung der publity AG wird erfolgsabhängig und marktüblich i. H. v. 30 % der Erlöse bemessen.

Auf Basis der Erfahrung der publity AG hat die Fondsgesellschaft die durchschnittliche Erfolgsquote bei der Verwertung der Forderungen gegen die Schuldner geschätzt. Es besteht die Möglichkeit, dass überdurchschnittliche Erlöse, über die prognostizierten Erlöse hinaus, aus den Forderungspaketen realisiert werden können.



19.5.

Schluss

5.70

72.80

1.75

77.00

5.63

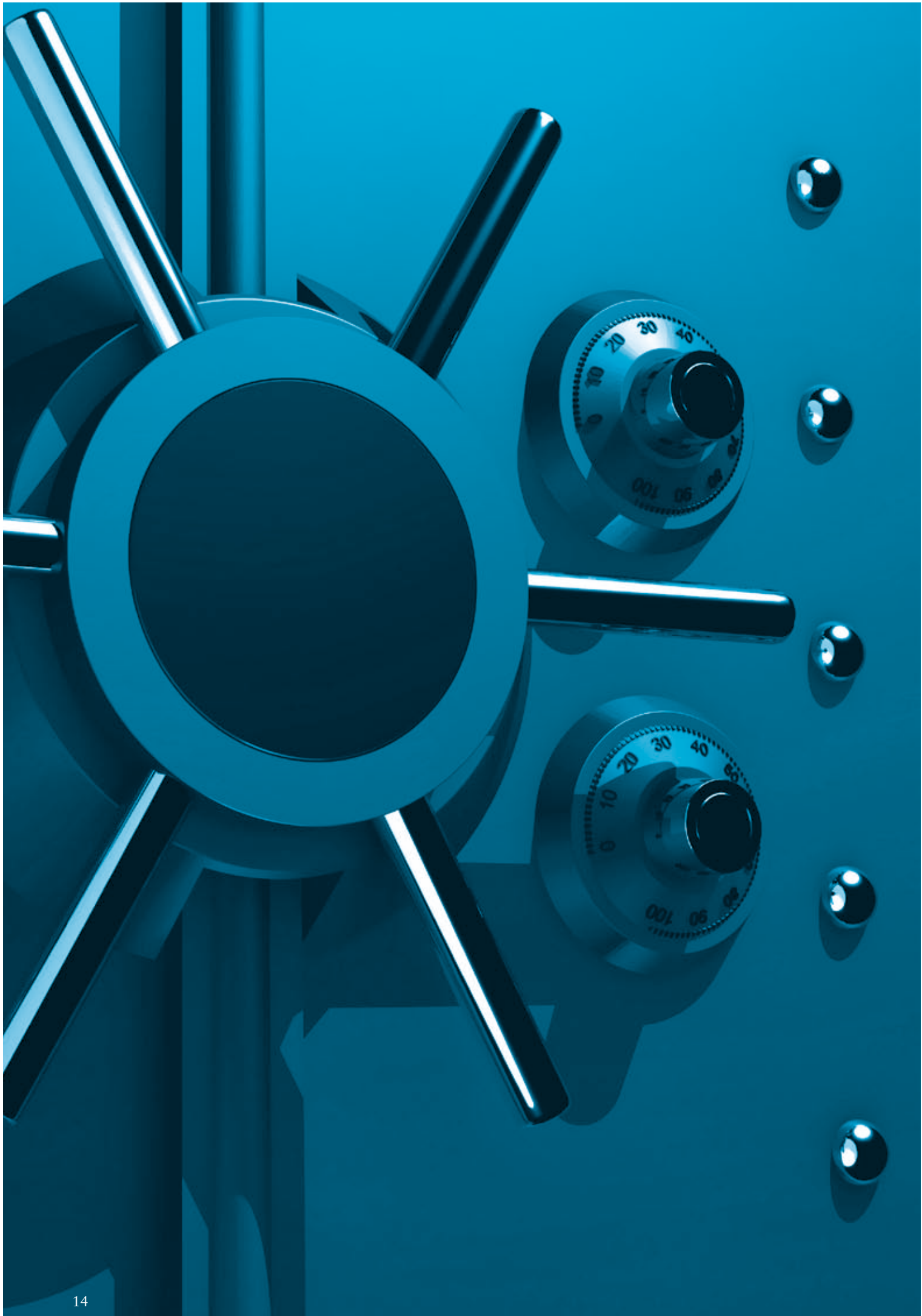
## IV. Prognoserechnung

Die Prognoseberechnung stellt ein Controlling-Instrument des TASK FORCE NPL Fonds Nr. 1 GmbH & Co. KG dar. Nachfolgend werden die von der Fondsgesellschaft erworbenen Kreditportfolios, die bis zum 30.04.2011 erzielten Erlöse und die zu erwarteten Erlöse ab 01.05.2011 dargestellt.

Die Höhe der Rückflüsse ergibt sich aus den mit den Kreditschuldnern abgeschlossenen Vergleichen (Einmalzahlungen und Ratenzahlungen), aus Schuldenbereinigungsplänen, Zwangsmaßnahmen, Abtretungen und aus Insolvenzverfahren.

Die Entwicklung des NPL Fonds Nr. 1 ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt deckungsgleich mit den prognostizierten Annahmen des Emissionsprospektes. Deckungsgleich heißt, dass die Höhe der Investitions- und laufenden Kosten mit den abgeschlossenen Verträgen und dem tatsächlich gezeichneten Kommanditkapital übereinstimmen.

	2010 Euro	01.01.2011 bis 30.04.2011 Euro	01.05.2011 bis 30.06.2011 Euro	01.07.2011 bis 30.09.2011 Euro	01.10.2011 bis 31.12.2011 Euro	2012 Euro	2013 Euro	Gesamt Euro	
Umsatzerlöse aus Servicing	128.773	1.552.234	1.318.766	2.400.000	2.500.000	6.946.000	1.638.000	<b>16.483.773</b>	
Due-Diligence-Kosten	39.900	18.000						<b>57.900</b>	
Servicing-Pauschale (30% der Umsatzerlöse zzgl. Ust)	0	465.670	395.630	720.000	750.000	2.083.800	491.400	<b>4.906.500</b>	
Aktenverwaltung	40.000	20.000	10.000	15.000	15.000	60.000	60.000	<b>220.000</b>	
Kaufpreis	3.990.000	1.800.000						<b>5.790.000</b>	
Überschuss (vor Abzug von Verwaltungskosten)	48.873	1.048.564	913.136	1.665.000	1.735.000	4.802.200	1.086.600	<b>11.299.373</b>	
		← Ist-Zahlen →		← Prognose →					



## V. Mittelverwendungs- und Mittelherkunftsrechnung

	Mittelverwendungsrechnung	Anschaffungskosten in Euro	Anschaffungskosten in %
1.	Kaufpreis der Forderungen	5.790.000	74,91
2.	Umsatzsteuer	92.445	1,20
3.	Due-Diligence-Prüfung	57.900	0,75
4.	Betriebswirtschaftliche Konzeption, Prospektaufstellung	260.840	3,37
5.	Eigenkapitalbeschaffung	1.056.874	13,67
6.	Mittelverwendungskontrolle	15.000	0,19
7.	Vorfinanzierung, sonstige Kosten und liquide Mittel	456.621	5,91
	<b>Gesamt</b>	<b>7.729.680</b>	<b>100,00</b>

	Mittelherkunftsrechnung	in Euro	
8.	Eigenkapital	7.406.000	
	davon Gründungskommanditkapital	13.000	
	davon Zeichnungskapital	7.393.000	
	davon Agio	323.680	
	<b>Gesamt</b>	<b>7.729.680</b>	

- Die Fondsgesellschaft erwarb drei Forderungspakete zu einem Gesamtkaufpreis von 5.790.000 Euro. Die Investitionskriterien wurden eingehalten. Der Kaufpreis entspricht 1,4754 % der Nominalgesamtforderungshöhe von 392.440.137 Euro.
- Der Forderungskauf unterliegt der Umsatzsteuer, die durch den Forderungskäufer an das Finanzamt abzuführen ist. Bemessungsgrundlage ist der wirtschaftliche Nennwert der Forderungen abzüglich Kaufpreis und darin enthaltener Umsatzsteuer. Der wirtschaftliche Nennwert wurde in Höhe von 6.369.000 Euro angenommen. Die darin enthaltene Umsatzsteuer von 92.445 Euro wurde an das Finanzamt abgeführt.
- Im Zusammenhang mit der Auswahl der anzukaufenden Forderungspakete sind jeweils Due-Diligence-Prüfungen erforderlich. Diese wurden durch den unabhängigen Rechtsanwalt Walter G. Brüggemann vorgenommen und durch die TASK FORCE INVESTOR GmbH beauftragt. Die hieraus resultierenden Aufwendungen betragen 57.900 Euro zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, für die drei Forderungspakete, die von der Fondsgesellschaft erworben wurden. Die Vergütung wurde mit Unterzeichnung der Verträge über den Erwerb der Forderungsportfolios gezahlt.
- Für die Prospekterstellung, die steuerliche Konzeption und das Marketingmaterial erhielt die TASK FORCE INVESTOR GmbH eine vertraglich vereinbarte Vergütung von 260.840 Euro zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Die Vergütung wurde vertragsgemäß bezahlt.
- Für die Vermittlung des Eigenkapitals wurden Vertriebsprovisionen in Höhe von 1.056.874 Euro an die TASK FORCE Vertriebs GmbH vertragsgemäß gezahlt.
- Der Mittelverwendungskontrollleur erhält für seine Tätigkeit entsprechend des Mittelverwendungskontrollvertrages eine Vergütung von einmalig 15.000 Euro zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.
- Ein Betrag in Höhe von 456.621 Euro entfällt auf Vorfinanzierung, sonstige Kosten und liquide Mittel (vgl. Tabelle VI „Voraussichtliche Ertrags- und Finanzlage der Emittentin“ Nr. 4/6/7).
- Das Kommanditkapital setzt sich aus der Einlage der Gründungskommanditisten in Höhe von 12.000 Euro, der Einlage des Treuhandkommanditisten in Höhe von 1.000 Euro (Gesamt-Gründungskapital 13.000 Euro) und dem Zeichnungs-/Emissionskapital in Höhe von 7.393.000 Euro zusammen. Somit beläuft sich das gesamte Emissionskapital auf 7.406.000 Euro und wurde bis zum 31.12.2010 eingeworben.

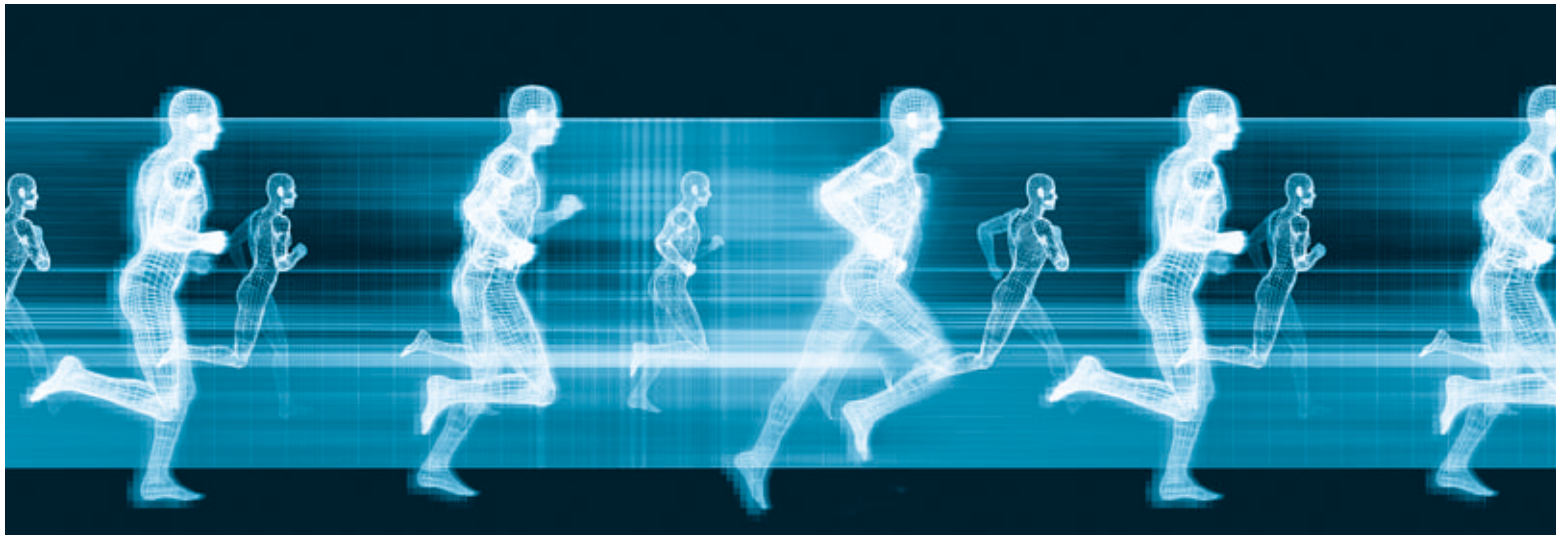




## VI. Voraussichtliche Ertrags- und Finanzlage der Emittentin

	2010 in Euro	2011 in Euro	2012 in Euro	2013 in Euro	Gesamt in Euro
1. Umsatzerlöse	128.773	7.771.000	6.946.000	1.638.000	16.483.773
<b>Summe Erlöse</b>	<b>128.773</b>	<b>7.771.000</b>	<b>6.946.000</b>	<b>1.638.000</b>	<b>16.483.773</b>
2. Bestandsveränderungen	-1.932	-116.565	-1.041.900	-245.700	-1.406.097
<b>Rohertrag</b>	<b>126.841</b>	<b>7.654.435</b>	<b>5.904.100</b>	<b>1.392.300</b>	<b>15.077.676</b>
3. Servicing-Vergütung/publity	0	2.331.300	2.083.800	491.400	4.906.500
4. Aktenverwaltung/publity	40.000	60.000	60.000	60.000	220.000
5. nicht abzugsfähige Vorsteuer	68.325	292.434	263.924	80.273	704.956
6. Fondsverwaltung	144.000	110.700	113.467	116.304	484.471
7. Buchhaltung	15.000	12.300	12.608	12.923	52.831
8. Jahresabschlusskosten	10.190	15.000	15.000	15.000	55.190
9. Vergütung Treuhandkommanditist	8.500	9.628	9.628	9.628	37.384
10. Haftungsvergütung	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
11. Reserve	5.000	5.125	5.253	5.384	20.762
<b>Summe Aufwand</b>	<b>292.015</b>	<b>2.837.487</b>	<b>2.564.680</b>	<b>791.912</b>	<b>6.486.094</b>
<b>Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibung</b>	<b>-165.174</b>	<b>4.816.948</b>	<b>3.339.420</b>	<b>600.388</b>	<b>8.591.582</b>
12. sonstiger Ertrag	0	0	0	800.000	800.000
13. sonstiger Aufwand	0	0	0	-6.318.187	-6.318.187
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-165.174</b>	<b>4.816.948</b>	<b>3.339.420</b>	<b>-4.917.799</b>	<b>3.073.395</b>
14. Gewerbesteuer		-771.584	-533.702	0	-1.401.937
<b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-165.174</b>	<b>4.045.364</b>	<b>2.805.718</b>	<b>-4.917.799</b>	<b>1.768.109</b>
15. Bestandsänderungen Forderungen	1.932	116.565	1.041.900	245.700	1.768.092
16. Abgang Restbuchwert Forderungen				6.318.187	6.318.187
<b>Jahres-Cashflow</b>	<b>-163.242</b>	<b>4.161.929</b>	<b>3.847.618</b>	<b>1.646.088</b>	<b>9.492.393</b>
17. Investitionen/Forderungskauf	-7.355.964	-275.875	0	0	-7.631.839
18. Eigenkapital	7.406.000	0	0	0	7.406.000
19. Agio	323.680	0	0	0	323.680
20. Vorsteuerzahlungen/Erstattungen	-50.605	-99.254	21.975	35.439	-92.445
<b>Jahres-Cashflow nach Finanzierung und Investition</b>	<b>159.869</b>	<b>3.786.799</b>	<b>3.869.593</b>	<b>1.681.527</b>	<b>9.497.789</b>
21. geplante Ausschüttung absolut*		-3.703.000	-3.703.000	-2.091.789	-9.497.789
<b>Jahres-Cashflow nach Verwendung</b>	<b>159.869</b>	<b>83.799</b>	<b>166.593</b>	<b>-410.262</b>	<b>0</b>
22. Anfangsbestand liquide Mittel		159.869	243.669	410.262	
<b>Endbestand liquide Mittel</b>	<b>159.869</b>	<b>243.669</b>	<b>410.262</b>	<b>0</b>	

\* Bei Außerachtlassung der individuellen steuerlichen Verhältnisse der Anleger ist gemäß voraussichtlicher Ertrags- und Finanzlage eine Rendite in Höhe von 10,2% nach IRR zu erwarten.



1. Unter der Position Umsatzerlöse wurden die erwarteten Erlöse aus der Forderungsverwertung dargestellt. Grundlage für die Prognoserechnung bilden statistische Auswertungen des beauftragten Servicers in Bezug auf Bearbeitungszeiten, Erlöszeitpunkte und Höhe der Gesamterlöse. Es wurden Erlöse in Höhe von 4,2 % des Forderungsvolumens für die Jahre 2010 bis 2013 angenommen. Das Verhältnis zwischen dem Kaufpreis i. H. v. 1,5 % der Nominalforderungshöhe und den Erlösen i. H. v. 4,2 % der Nominalforderungshöhe entspricht einem Multiplikator von 2,8. Die Höhe der Gesamterlöse in den einzelnen Jahren hängt unter anderem von der Bonität der Hauptschuldner und mithaftenden Personen ab.
2. Der Kaufpreis für das Forderungsportfolio wird in das Umlaufvermögen eingestellt. Der Bestand der Forderungen mindert sich jeweils um die erzielten Erlöse aus den Forderungen. Die Minderung beträgt unter den Annahmen der Prognoserechnung 1,5 % der Gesamterlöse pro Jahr. Die Bestandsveränderung ist erfolgswirksam zu berücksichtigen. Darüber hinaus wird der Kaufpreis um voraussichtliche Forderungsausfälle in den Jahren 2011 und 2012 abgeschrieben.
3. Der Servicer, die publyty AG, erhält erfolgsabhängig für die Bearbeitung und Verwertung der Forderungen eine Vergütung in Höhe von 30,0 % der vereinnahmten Erlöse zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Die Vergütung basiert auf dem abgeschlossenen Servicing-Vertrag und ist nach Rechnungslegung fällig.
4. Der Servicer, die publyty AG, erhält für die Aktenverwaltung, mit der sie Rechtsanwälte beauftragt, eine pauschale jährliche Vergütung in Höhe von 40.000 Euro in 2010 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. In den Jahren 2011, 2012 und 2013 erhält der Servicer eine monatliche Aktenverwaltungsgebühr in Höhe von 5.000\* Euro zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Die Aktenverwaltungspauschale ist monatlich nach Rechnungslegung fällig. (\* Nachtrag entgegen prospektierter Regelung)
5. Umsätze aus dem kalkulierten Forderungsausfall berühren insoweit die Umsatzsteuer, als die errechnete Bemessungsgrundlage zum Zeitpunkt des Erwerbs der Forderungen reduziert wird. Die Vorsteuer der auf diese Umsätze entfallenden Aufwendungen ist abzuführen.
6. Die TASK FORCE INVESTOR GmbH erhält für die Fondsgeschäftsführung und -verwaltung eine monatliche Pauschale i. H. v. 9.000 Euro (jährlich 108.000 Euro) zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer und ist mit einem Inflationsausgleich von 2,5 % jährlich kalkuliert. Die Geschäftsführungsvergütung ist monatlich nach Rechnungslegung fällig.
7. Entsprechend des mit der TASK FORCE INVESTOR GmbH geschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages fällt für die Übernahme der Buchhaltung eine monatliche Vergütung in Höhe von 1.000 Euro (jährlich 12.000 Euro) zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer an. Darüber hinaus erfolgte die Berechnung eines Inflationsausgleiches von 2,5 % für den Prognosezeitraum. Die Vergütung ist nach Rechnungslegung monatlich fällig.
8. Die Rödl & Partner GmbH erhält für die Steuerberatung und Fertigung der Jahresabschlüsse sowie Erstellung der Steuererklärungen der Fondsgesellschaft eine quartalsweise Vergütung von 3.750 Euro (jährlich 15.000 Euro) zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Kosten sind quartalsweise nach Rechnungslegung fällig.
9. Der Treuhandkommanditist, die Rödl&Partner GmbH, erhält während der Investitionsphase bis einschließlich 31.12.2010 eine Vergütung i.H.v. 8.500 Euro zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.  
Während der Betriebsphase erhält der Treuhandkommanditist bis zum Ende der Fondslaufzeit eine Vergütung i.H.v. 9.627,80 Euro pro Jahr zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer; das entspricht 0,13 % des gezeichneten Kommanditkapitals. Für die Übernahme des halbjährlichen Versandes von Informationen an die Anleger erhält der Treuhandkommanditist seine Auslagen ersetzt. Grundlage ist die im Gesellschaftsvertrag vereinbarte Vergütung. Die Kosten sind zuzüglich geschätzter Auslagen angesetzt. Die Vergütung ist zeitanteilig zum Ende eines Quartals fällig.
10. Aus dem Gesellschaftsvertrag der Fondsgesellschaft ergibt sich, dass die TASK FORCE INVESTOR GmbH für die Übernahme der Haftung eine jährliche Vergütung von 1.000 Euro. Sie ist berechtigt,

jedoch nicht verpflichtet, einen Inflationsausgleich weiterzuberechnen. Bei den Annahmen wurde ein Inflationsausgleich nicht berücksichtigt.

11. Weiterhin erfolgte die Planung einer Reserveposition für Unvorhergesehenes in Höhe von insgesamt rund 5.000 Euro jährlich. Der Betrag wurde in der Prognoserechnung jährlich um einen Inflationsausgleich von 2,5 % gesteigert.
12. Zum Ende der Laufzeit wird im Planjahr 2013 der kalkulierte Veräußerungserlös aus dem Verkauf des Forderungsrestbestandes in Ansatz gebracht. Es handelt sich dabei um ein Veräußerungsergebnis, das nicht der Besteuerung gem. § 16 EStG unterliegt und als laufendes Ergebnis zur Ermittlung der Gewerbesteuer herangezogen wird.
13. In der Position sonstiger Aufwand erfolgte die Berücksichtigung des Restbuchwertes zum Zeitpunkt der geplanten Veräußerung des nicht abgeschrieben Forderungsbestandes.
14. Die Gewerbesteuer wurde auf Grundlage des Gewerbesteuergesetzes unter Berücksichtigung der Regelungen für die Besteuerung für Personengesellschaften berechnet. Am Sitz der Fondsgesellschaft gilt der Gewerbesteuerhebesatz der Stadt Leipzig (460,0 %). Im Übrigen wird zur Erhebung der Gewerbesteuer auf den Prospekt des TASK FORCE NPL Fonds Nr. 1 GmbH & Co. KG im Kapitel 11 „Steuerliche Grundlagen“ verwiesen.

#### Cashflow nach Finanzierung und Investition

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit ermittelt sich aus dem Jahres-Cashflow abzüglich Investitionsaufwendungen zuzüglich Finanzierungsaufwendungen. Als Ergebnis verbleibt der Liquiditätsüberschuss, der unter Berücksichtigung der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Ausschüttungsvoraussetzungen zur Auszahlung an die Kommanditisten zur Verfügung steht.

#### Ausschüttungen (21.)

Die bis zum 31.12.2009 beigetretenen Gesellschafter erhielten laut Gesellschaftsvertrag einen Frühzeichnerbonus in Höhe von gesamt 20.400 Euro, der in 2010 aus den ersten Umsatzerlösen vorfristig ausgezahlt wurde.

#### Weitere geplante Ausschüttungen:

- Dezember 2011:  
50 % des Kommanditkapitals
- Dezember 2012:  
50 % des Kommanditkapitals
- Dezember 2013:  
Rendite

Es wird prognostiziert, dass die Ausschüttungen vorfristig erfolgen werden.

Ein ggf. verbleibender Liquiditätsüberschuss wird voraussichtlich jährlich auf der Grundlage eines Gesellschafterbeschlusses gleichmäßig an die Gesellschafter ausgeschüttet. Weiterhin geht die Planung davon aus, dass das verbleibende Kapital zum 31.12.2013 nach Feststellung des Jahresabschlusses an die Gesellschafter/Kommanditisten ausgezahlt wird.

#### Cashflow nach Ausschüttung

Der Cashflow nach Ausschüttung weist das Liquiditätsergebnis eines Geschäftsjahres nach Investitionstätigkeit, Finanzierungstätigkeit und Ausschüttung an die Kommanditisten aus.

#### Anfangsbestand liquide Mittel (25.)

Unter dieser Position erfolgt der Ausweis der am Beginn des jeweiligen Planjahres vorhandenen liquiden Mittel, wie beispielsweise Bankguthaben.

#### Endbestand liquide Mittel

Die Position Endbestand liquide Mittel ergibt sich aus der Summe aus Cashflow nach Ausschüttung und Anfangsbestand liquide Mittel und weist die am Ende des jeweiligen Planjahres vorhandenen liquiden Mittel, wie beispielsweise Bankguthaben aus.



[www.nplfonds.de](http://www.nplfonds.de)



Die TASK FORCE INVESTOR GmbH ist Mitglied im

**BKS** | Bundesvereinigung  
Kreditkauf und Servicing

0700 – N·P·L·F·O·N·D·S

(Telefon 0700 – 67 53 66 37)

Anbieterin:  
TASK FORCE INVESTOR GmbH

Handelsregister Leipzig:  
HRB 24575

Geschäftsführer:  
Michael Hauck

Sitz und Geschäftsanschrift:  
Jacobstraße 27, 04105 Leipzig  
E-Mail: [info@nplfonds.de](mailto:info@nplfonds.de)